

VDI-Fachkonferenz

# Digitale Kommunale Wärmeplanung

## Die Top-Themen:

- **Lessons Learned vom Vorreiter Dänemark**
- **Qualitätsanforderungen des Wärmeplanungsgesetzes**
- **Digitale Planungsprozesse – Datenbeschaffung, Werkzeuge und Standardisierung**
- **Best Practice: Zusammenarbeit von Kommune, Stadtwerk und Wohnungswirtschaft**
- **Erfolgreiche Akteursbeteiligung und Finanzierungsoptionen**
- **Digitaler Zwilling für die Wärmeplanung – Simulationen, Szenarien, Visualisierung**

+ **separat buchbarer Spezialtag**  
Kommunale Wärmeplanung – Das Wärmeplanungsgesetz und der Bundesleitfaden im Praxischeck

+ **Ihre Konferenzleitung**  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil.  
Christoph van Treeck, Leiter, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University

Evelina Stober, Leiterin, Büro Bürgerbeteiligung, Lokale Agenda 21 und Klimaschutz, Stadt Gießen

## Sie hören Experten folgender Unternehmen:

Averdung | Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks | Dänische Botschaft | dena | digikoo | ENEKA | fortiss | Geologischer Dienst NRW | greenventory | Haus & Grund Deutschland | Leipziger Stadtwerke | Qoncept Energy | RWTH Aachen | Stadt Düsseldorf | Stadt Gießen | Stadt Heidelberg | Stadt Leipzig | Stadtwerke München | TU Berlin | VDI e. V.



## 1. Konferenztag Dienstag, 26. November 2024

**09:30 Begrüßung und Eröffnung**  
**Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck**, Leiter, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University  
**Evelina Stober**, Leiterin, Büro Bürgerbeteiligung, Lokale Agenda 21 und Klimaschutz, Stadt Gießen  
**Dipl.-Reg.-Wiss. Lena Jung**, Produktmanagerin, VDI Wissensforum GmbH, Düsseldorf

**09:40 Keynote: Wärmeplanung in Dänemark – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

- Lessons Learned Wärmeplanung in Dänemark
- Kommunale Wärmeplanung und die Rolle der Kommunen: Wie es in Dänemark funktioniert
- Regulierung – Wie ist das dänische Setup?
- Wärmenetze – Der dänische Weg zur Dekarbonisierung des Wärmesektors
- Sektorkopplung – Das zukünftige Energiesystem in Dänemark

**Christian Bjerrum Jørgensen**, Botschaftsrat für Energie, Königlich Dänische Botschaft, Berlin

### Anforderungen des Wärmeplanungsgesetzes

**10:15 Kommunale Wärmeplanung – Gesetzliche Rahmenbedingungen und Anforderungen**

- Aktueller Stand der Umsetzung WPG in den Bundesländern
- Qualitätsanforderungen an Kommunale Wärmepläne
- Akteure der Kommunalen Wärmeplanung und deren Beteiligung

**Susann Stein**, Seniorexpertin und **Dr. Tobias Berger**, Experte, beide Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW) der Deutschen Energieagentur (dena), Halle (Saale)

**10:50 Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung**

### Datengrundlagen und Beschaffung der Daten

**11:20 Geowissenschaftliche Daten im Open Data Kontext – Datenveröffentlichung nach GeolDG und GeoZG**

- Erhebung geowissenschaftlicher Daten
- Datenbereitstellung nach dem Geologiedatengesetz (GeolDG) und Geodatenzugangsgesetz (GeoZG)
- Vorstellung der Geoportale (Bohrungsportal, Geothermieportal)

**Stefan Henseid**, Leiter Geschäftsbereich Geo-Informationssystem und **Markus Stüber-Delhey**, Leiter Fachbereich Geodaten-dienste, beide Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb, Krefeld

**11:55 Effiziente kommunale Wärmeplanung durch den Einsatz von Ontologien: Chancen und Herausforderungen**

- Nachhaltige, effiziente und zukunftssichere Wärmeversorgung
- Beitrag von Ontologien zur kommunalen Wärmeplanung
- Ausblick: Das NEED Forschungsprojekt

**Dr. Markus Duchon**, Forschungsgruppenleiter, fortiss GmbH, München

**12:30 Beitrag des Schornsteinfegerhandwerks zur Wärmewende**

- Datenabgabe zur kommunalen Wärmeplanung
- Hilfen zur Planung von Wärmepumpen
- Lüftung von Gebäuden

**Andreas Schoßland**, Mitglied des Technischen Ausschusses, Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks, St. Augustin

**13:05 Mittagspause mit Besuch der Fachausstellung**

### Digitaler Zwilling und Toolketten

**14:30 Vernetzung von Simulations- und Berechnungstools für die Planung von Nahwärmenetzen im Projekt GeoWärmeWende**

- Allgemeine Projektvorstellung
- Open Source Planungstool für Wärmenetze
- Zusammenspiel von Werkzeugketten

**Lukas Drexler**, Co-Autor: Linus Cuypers, beide Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University

**15:05 Digitaler Zwilling für die Wärmeplanung – Vom Versorgungsgebiet zur Kommune**

- Best Practices für EVU und Netzbetreiber
- Simulationen und Szenarien für die Infrastrukturplanung
- KWP auf Knopfdruck? Mehrwerte durch Expertise von Partnern in der Energieplanung
- Umsetzung von Maßnahmen aus der KWP mit digitalen Tools
- Digitaler Zwilling in Machbarkeitsstudien, Transformationsplänen und Quartierskonzepten

**Jessica Herrmann**, Head of SaaS Projects, greenventory GmbH, Freiburg im Breisgau

**15:40 Kaffeepause mit Besuch der Fachausstellung**

**16:10 Anforderungen an digitale Zwillinge für Kommunale Wärmeplanung im Zusammenspiel mit (kommunalen) IT-Strukturen**

- Kooperative Ergebnisfindung und Fortschreibung nach Wärmeplanungsgesetz
- Prozessorientierte Datenhaltung für rollierende Planungen
- Skalierbarkeit und Visualisierung
- Trends und Vorgaben amtlicher Geodateninfrastrukturen

**Tobias Lerche**, Geschäftsführer, ENEKA Energie & Karten GmbH, Rostock

### KWP aus Energieversorgersicht

**16:45 Die Rolle eines Stadtwerks bei der kommunalen Wärmeplanung**

- Zusammenarbeit mit der Kommune und Rollenverteilung
- Ein gebäudescharfes Datenmodell als zentrales Steuerungsinstrument
- Vorgehen bei der kommunalen Wärmeplanung
- Stolpersteine und Handlungsempfehlungen

**Prof. Dr. Maik Günther**, Expert Energy Economics, Stadtwerke München GmbH, München

### Podiumsdiskussion

**17:20 Datengrundlagen und digitale Werkzeuge – Welche Bindeglieder fehlen aus Sicht der Anwendung?**  
**Moderation:** Prof. Christoph van Treeck, RWTH Aachen University

**18:00 Ende des ersten Konferenztages**

### Get-together

**18:30 Zum Ausklang des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das VDI Wissensforum zu einem Get-together ein. Nutzen Sie die entspannte Atmosphäre, um Ihr Netzwerk zu erweitern und mit anderen Teilnehmenden und Vortragenden vertiefende Gespräche zu führen.**

## 2. Konferenztag Mittwoch, 27. November 2024

### Standardisierung der Bestandsanalyse

#### 09:00 Bestandsanalyse und Datenbeschaffung in der Kommunalen Wärmeplanung – Praxisbericht zu Chancen & Hemmnissen

- Wie kann eine Bestandsanalyse in der Kommunalen Wärmeplanung aufgebaut sein?
- Welche Daten fließen in die Bestandsanalyse ein?
- Bei welchen Akteur:innen werden die Daten üblicherweise angefragt?
- Welche Chancen und Hemmnisse bestehen bei der Datenbeschaffung und wie kann etwaigen Hemmnissen begegnet werden?
- Gibt es Standardisierungsbedarf und wenn ja welchen?

**Patrick Shumon Akram**, Leitung Kommunale Klimaschutzberatung, Averdung Ingenieure & Berater GmbH, Hamburg und **Dr.-Ing. Jochen Theloke**, Geschäftsführer, VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt, VDI e. V., Düsseldorf

#### 09:35 Datenpuzzle Wärmeplanung – Chancen und Möglichkeiten der Standardisierung

- Sammlung und Integration verschiedener Datenquellen für die Wärmeplanung
  - Standardisierung von Prozessen in der Datenbereitstellung
  - Werkzeuge zur Unterstützung der digitalen Wärmeplanung
- Prof. Dr.-Ing. Rita Streblov**, Professur für digitale Vernetzung von Gebäuden, Energieversorgungsanlagen und Nutzenden, Einstein Center Digital Future, Technische Universität Berlin und Teamleitung Digitale Energiequartiere, Lehrstuhl für Gebäude- und Raumklimatechnik, RWTH Aachen University

#### 10:10 Wie große Datenmengen dabei helfen, die kommunale Wärmeplanung nachhaltig zu gestalten

- Große Datenmengen zusammenführen und analysieren
- Gebäudedaten und sozioökonomische Daten als Standfuß einer automatisierten Wärmeplanung
- Vorhersage der Kommunalentwicklung auf Basis der statistischen Daten
- Ableitungen für Versorger und kommunale Unternehmen auf die Entwicklung der Netze
- Kosten analysieren, bevor sie entstehen

**Sören Marquardt**, Leiter Geschäftsentwicklung, digikoo GmbH, Essen

#### 10:45 Interaktive Kaffeepause

Diskutieren Sie gemeinsam mit den Vortragenden und anderen Teilnehmenden zu diesen Themen:

- Datenpuzzle Wärmeplanung – Welche (weiteren) Möglichkeiten der Standardisierung gibt es?
- Spannungsfeld KWP – Wie berücksichtigt die Kommune die unterschiedlichen Interessen?

### Best Practice: Kommunale Wärmeplanung

#### 11:30 Vorteile bei der Wärmeplanung durch die Zusammenarbeit von Kommune, Stadtwerk und Wohnungswirtschaft

- Aufgaben, Ziele und Interessen der Leipziger Projektpartner, Erfolgsfaktoren für eine gute Zusammenarbeit
- Top-Down- und Bottom-Up-Planung zwischen Berater und Projektteam
- Vorteile durch die Einbindung von Stadtwerken und Immobilienwirtschaft

- Projektbeirat als übergreifendes Interessensgremium
- Umsetzung der Wärmeplanung: Synergieeffekte zwischen Stadtverwaltung und Stadtwerk

**Hartwig Kalhöfer**, Leiter Stabsbereich Geschäftsführung, Leipziger Stadtwerke, Leipzig und **Christoph Runst**, Referent und Projektleiter Wärmeplanung, Stadt Leipzig

#### 12:05 Kommunale Wärmeplanung – Planung und Akteursbeteiligung in der Landeshauptstadt Düsseldorf

- Vorgehen bei der Bestands- und Potenzialanalyse
- Vorgehen bei der Akteursbeteiligung
- Vorgehen bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Ausblick auf das weitere Projektvorgehen

**Tobias Gethke**, Klimaschutzkoordinator Kommunale Wärmeplanung, Stadt Düsseldorf

#### 12:40 Mittagspause mit Besuch der Fachaussstellung

### Erfolgreiche Akteursbeteiligung

#### 13:40 Der kommunale Wärmeplan der Stadt Heidelberg – Wärmeversorgungskonzepte, Bürgerinformation und Finanzierungsoptionen

- Pflichtaufgabe kommunale Wärmeplanung nach Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg
- Erneuerbare Wärmeversorgungs- und Erzeugungskonzepte für das Stadtgebiet – Potentiale und Risiken
- Information und Beteiligung von Bürgern und Fachleuten
- Bürgerinvestment und Fondsmodelle als ergänzende Finanzierungsoptionen für die Wärmewende

**Ralf Bermich**, Leiter Abteilung Energie, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Stadt Heidelberg

#### 14:15 Kommunale Wärmeplanung aus Sicht der privaten Haus- und Wohnungseigentümer

- Aktuelle Zahlen zum Wohnungsmarkt und Relevanz des Wärmesektors
- Status zur kommunalen Wärmeplanung und zu den Beteiligungsverfahren
- Kommunale Wärmeplanung und Gebäudeenergiegesetz: Herausforderungen für Immobilieneigentümer
- Rolle der Haus & Grund-Vereine als Eigentümervertreter bei der Wärmeplanung vor Ort

**Corinna Kodim**, Geschäftsführerin Energie, Umwelt, Technik, Haus & Grund Deutschland, Berlin

### Ausblick Wärmewende in Deutschland

#### 14:50 Die kommunale Wärmeplanung als Katalysator für die Wärmewende

- Ablauf einer Wärmeplanung aus aktuellen Beispielen
- Die wesentlichen Erkenntnisgewinne einer kommunalen Wärmeplanung
- Wie geht es nach der kommunalen Wärmeplanung in die Umsetzung?

**Dr. Thorsten Ebert**, Gesellschafter, Qoncept Energy GmbH, Kassel

#### 15:25 Zusammenfassung der Konferenz und Schlusswort

#### 15:45 Ende der Veranstaltung

VDI-Spezialtag, 25. November 2024, Düsseldorf

## Kommunale Wärmeplanung – Das Wärmeplanungsgesetz und der Bundesleitfaden im Praxischeck

11:00 bis 18:00 Uhr



**Tobias Nusser**, Projektleiter Energiekonzeption, EGS-plan Ingenieurgesellschaft für Energie-, Gebäude- und Solartechnik mbH, Stuttgart

### Zielsetzung

Seit dem 1. Januar 2024 sind Kommunen durch das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (WPG) verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Der neue Leitfaden Wärmeplanung, herausgegeben vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), soll als Anleitung bei der Durchführung dienen. In diesem VDI-Spezialtag machen wir den Praxischeck!

Anhand von Best-Practice-Beispielen lernen Sie die Anforderungen und Hilfsmittel kennen, die sich speziell für Planungsverantwortliche aus Ingenieurbüros und Dienstleister ergeben. Ihr Referent Tobias Nusser ist seit der Einführung der KWP im Jahr 2019 in Baden-Württemberg beratend für das Umweltministerium Baden-Württemberg, die KEA Baden-Württemberg und die deutsche Energieagentur dena im Kontext der KWP tätig und bringt praktische Erfahrungen aus mehr als 20 Wärmeplanungen für Kommunen unterschiedlicher Größe mit.

Wie sind Ihre Erfahrungen bei der Erstellung der Wärmeplanung? Wie klappt die Zusammenarbeit mit den beteiligten Akteuren? Auf diesem VDI-Spezialtag haben Sie die Möglichkeit, mit den anderen Teilnehmenden und der Seminarleitung in den intensiven Austausch zu gehen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu bilden.

Separat buchbar

## Inhalte des Spezialtags

### KWP – Rechtliche Einordnung und Rahmenbedingungen

- Bedeutung und Zielsetzungen
- Rechtliche Verbindlichkeit
- Schnittstellen zu anderen Gesetzen z. B. GEG

### Leitplanken der Wärmeplanung

- Inhalte des Wärmeplanungsgesetzes
- Leitfaden Wärmeplanung des Bundes
- Inhalte des Technikataloges

### Praxiseinblick – Erstellung der Wärmeplanung

- Prozesse und Ablauf
- Herausforderungen und Hilfsmittel
- Best-Practice-Beispiele

### Öffentlichkeitsbeteiligung

- Pflichten und Optionen nach WPG
- Akteursanalyse
- Beteiligungsformate

### OpenBooks – Offener Erfahrungsaustausch

- Fragen und Pitches der Teilnehmenden
- Einordnung und Diskussion in 5 min

## Konferenzleitung

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck**, Leiter, Lehrstuhl für Energieeffizientes Bauen E3D, RWTH Aachen University  
**Evelina Stober**, Leiterin, Büro Bürgerbeteiligung, Lokale Agenda Z1 und Klimaschutz, Stadt Gießen



Prof. Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck ist Inhaber des Lehrstuhls für Energieeffizientes Bauen E3D an der RWTH Aachen University. Weiterhin arbeitet Prof. Christoph van Treeck an BIM-Richtlinienausschüssen mit, engagiert sich zu BIM im BTGA und ist Mitautor verschiedener Fachbücher zum Thema Building Information Modeling. Er ist Wissenschaftlicher Leiter des BIM Centers Aachen als Verbund marktführender Unternehmen aus der Gebäudetechnik am Campus der RWTH Aachen. Als Geschäftsführer der E3D Ingenieurgesellschaft mbH Aachen engagiert er sich in der Planungspraxis zum Thema Digitales Planen, Bauen und Betreiben.



Evelina Stober ist Leiterin des Büros Bürgerbeteiligung, Lokale Agenda Z1 und Klimaschutz bei der Universitätsstadt Gießen. Sie hat Umweltwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen studiert und ihre Master-Thesis in Kooperation mit dem Umweltbundesamt zu vorzeitiger Treibhausgasneutralität in Kommunen geschrieben und veröffentlicht. Seit 2019 arbeitet sie bei der Stadt Gießen und koordiniert insbesondere Projekte in Zusammenhang mit der Energiewende – unter anderem die kommunale Wärmeplanung der Stadt Gießen.



## Weitere interessante Veranstaltungen

**Seminar**  
**Große Wärmepumpen in Gebäuden und Quartieren**  
 03. und 04. Dezember 2024, Potsdam

**Seminar**  
**Kompaktkurs Nachhaltiges Planen und Bauen**  
 03. und 04. Dezember 2024, Form eines Online-Seminars

**Seminar**  
**Kommunale Wärmeplanung – Erstellung und Umsetzung**  
 12. und 13. März 2025, Form eines Online-Seminars

## Ausstellung & Sponsoring

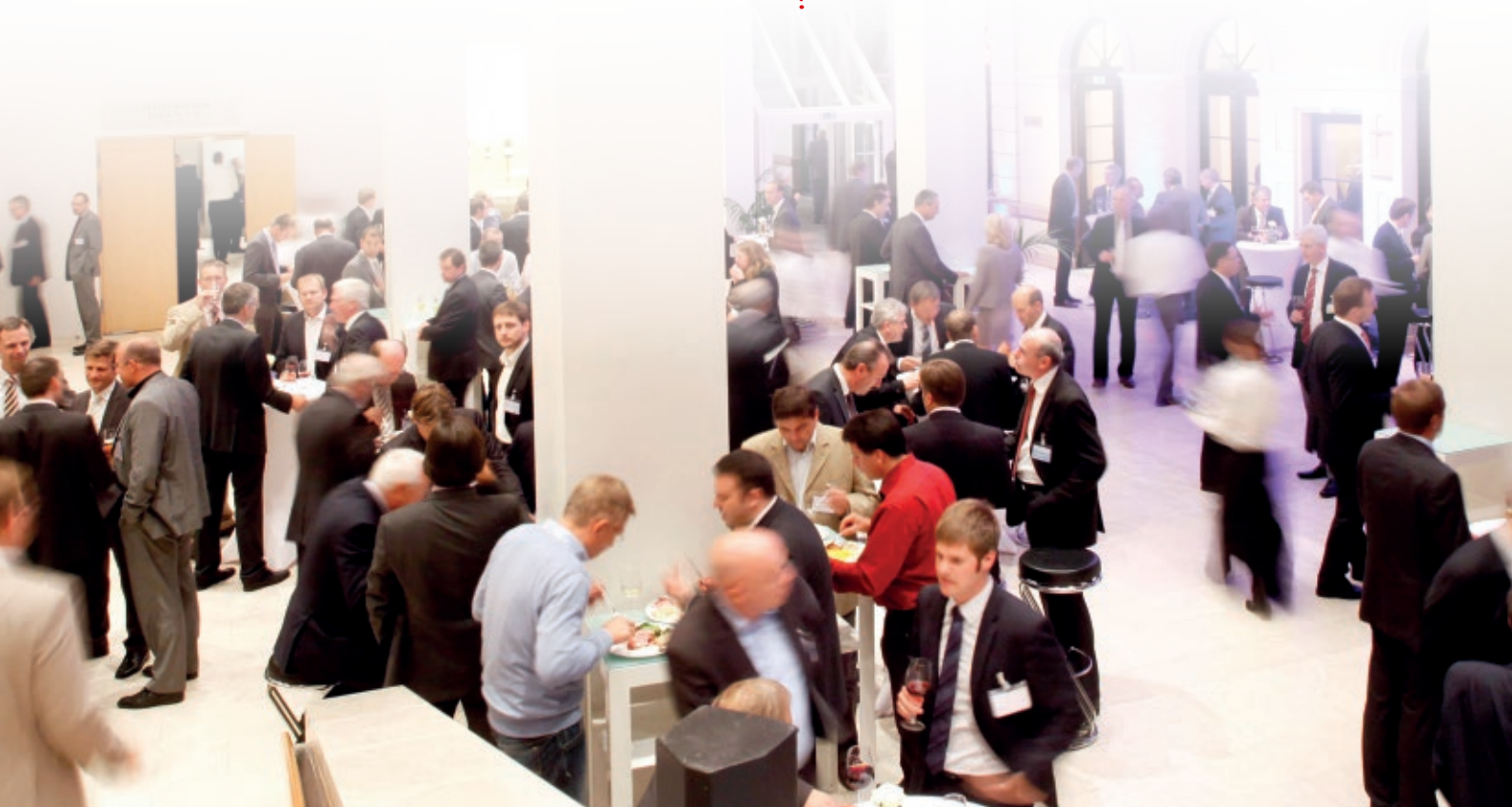
Sie möchten Kontakt zu den hochkarätigen Teilnehmenden dieser VDI-Fachkonferenz aufnehmen und Ihre Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum Ihres Marktes ohne Streuverluste präsentieren? Vor, während und nach der Veranstaltung bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, rund um das Konferenzgeschehen „Flagge zu zeigen“ und mit Ihren potenziellen Kund\*innen ins Gespräch zu kommen. Informationen zu Ausstellungsmöglichkeiten und zu individuellen Sponsoringangeboten erhalten Sie von:



**Ansprechpartnerin**  
 Elena Langenfels  
 Ausstellung & Sponsoring  
 Telefon: +49 211 62 14-8662  
 E-Mail: langenfels@vdi.de

## Aussteller

- aqotec GmbH
- Ingenieurbüro Böker GmbH  
 Stand: August 2024



VDI Wissensforum GmbH | VDI-Platz 1 | 40468 Düsseldorf | Deutschland

Sie haben noch Fragen?  
Kontaktieren Sie uns einfach!

**VDI Wissensforum GmbH**  
Kundenzentrum  
Postfach 10 11 39  
40002 Düsseldorf  
Telefon: +49 211 6214-201  
Telefax: +49 211 6214-154  
E-Mail: wissensforum@vdi.de  
www.vdi-wissensforum.de

**Sparen Sie 150 Euro bei  
Buchung von Konferenz  
und Spezialtag!**

Ich nehme wie folgt teil (zum Preis p. P. zzgl. MwSt.):

VDI-Konferenz Digitale Kommunale Wärmeplanung	VDI-Spezialtag Kommunale Wärmeplanung	Kombipreis Konferenz + Spezialtag
<input type="checkbox"/> <b>26. und 27. November 2024</b> <b>Düsseldorf</b> (07K0047024)	<input type="checkbox"/> <b>25. November 2024</b> <b>Düsseldorf</b> (07ST047024)	<input type="checkbox"/> <b>25. bis 27. November 2024</b> <b>Düsseldorf</b> (07K0047024 + 07ST047024)
EUR 1.490,-	EUR 940,-	EUR 2.280,-

Ich bin VDI-Mitglied und erhalte **pro Veranstaltungstag EUR 50,- Rabatt** auf die Teilnahmegebühr: Mitgliedsnr.\*

\* Für den VDI-Mitglieder-Rabatt ist die Angabe der VDI-Mitgliedsnummer erforderlich. Rabatt für Mitarbeitende von Behörden auf Anfrage.

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**

**Meine Kontaktdaten:**

Nachname \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Funktion/Jobtitel \_\_\_\_\_ Abteilung/Tätigkeitsbereich \_\_\_\_\_

Firma/Institut \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Land \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_

Abweichende Rechnungsanschrift \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Teilnehmer mit einer Rechnungsanschrift außerhalb Deutschlands, Österreichs oder der Schweiz bitten wir, mit Kreditkarte zu zahlen. Bitte melden Sie sich über [www.vdi-wissensforum.de](http://www.vdi-wissensforum.de) an. Auf unserer Webseite werden Ihre Kreditkartendaten verschlüsselt übertragen, um die Sicherheit Ihrer Daten zu gewährleisten.

Die **allgemeinen Geschäftsbedingungen** der VDI Wissensforum GmbH finden Sie im Internet:  
[www.vdi-wissensforum.de/de/agb/](http://www.vdi-wissensforum.de/de/agb/)

**Veranstaltungsort**

**Düsseldorf:** Novotel Düsseldorf City West, Niederkasseler Lohweg 179, 40547 Düsseldorf, Tel. +49 211/52060-0,  
E-Mail: [h3279@accor.com](mailto:h3279@accor.com)

**Zimmerbuchung**

Ein Zimmerkontingent ist im Hotel unter dem Stichwort „VDI“ abrufbar. Bitte beachten Sie, dass dieses begrenzt ist. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung.

Weitere Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes finden Sie auch über unseren kostenlosen Service von HRS,  
[www.vdi-wissensforum.de/hrs](http://www.vdi-wissensforum.de/hrs)

**Leistungen:** Im Leistungsumfang sind enthalten:  
Konferenz: Veranstaltungsunterlagen (digital), Pausenverpflegung sowie die Abendveranstaltung  
Spezialtag: Veranstaltungsunterlagen (digital), Pausenverpflegung

**Exklusiv-Angebot:** Als Teilnehmer dieser Veranstaltung bieten wir Ihnen eine 3-monatige, kostenfreie VDI-Probenmitgliedschaft an (dieses Angebot gilt ausschließlich bei Neuaufnahme).



**Datenschutz:** Die VDI Wissensforum GmbH verwendet die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse, um Sie regelmäßig über ähnliche Veranstaltungen der VDI Wissensforum GmbH zu informieren. Wenn Sie zukünftig keine Informationen und Angebote mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit widersprechen. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse [wissensforum@vdi.de](mailto:wissensforum@vdi.de) oder eine andere der oben angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Auf unsere allgemeinen Informationen zur Verwendung Ihrer Daten auf <https://www.vdi-wissensforum.de/datenschutz-print> weisen wir hin. Hiermit bestätige ich die AGBs der VDI Wissensforum GmbH sowie die Richtigkeit der oben angegebenen Daten zur Anmeldung.

Ihre Kontaktdaten haben wir basierend auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) zu Werbezwecken erhoben. Unser berechtigtes Interesse liegt in der zielgerichteten Auswahl möglicher Interessenten für unsere Veranstaltungen. Mehr Informationen zur Quelle und der Verwendung Ihrer Daten finden Sie hier: [www.wissensforum.de/adressquelle](http://www.wissensforum.de/adressquelle)

Mit dem FSC® Warenzeichen werden Holzprodukte ausgezeichnet, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammen, unabhängig zertifiziert nach den strengen Kriterien des Forest Stewardship Council® (FSC). Für den Druck sämtlicher Programme des VDI Wissensforums werden ausschließlich FSC-Papiere verwendet.

